Reiselounge Europa

Insider-Wohnmobilreisen mit DÜMO-Travels

2021 – Griechenlands Norden II – Epirus, Westmakedonien und die Meteora Klöster

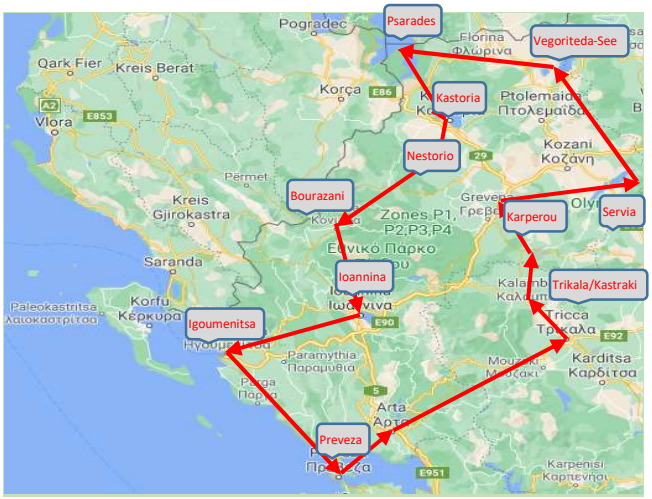
20tägige geführte WOMO-Reise, ca. 1.370 km ohne Anreise, ab 1.495 Euro ab Igoumenitsa (Fähre zubuchbar)

Freuen Sie sich auf eine geführte Insider-Reise mit dem Wohnmobil, die Sie zu weltberühmten, aber auch zu vielen verborgenen und unbekannten Schätzen im Nordwesten von Griechenland führt. Lassen Sie sich von Orten überraschen, die eher selten in Reiseprogrammen auftauchen und doch von unglaublicher naturräumlicher Schönheit und einzigartiger kulturhistorischer Bedeutung sind. Angereichert mit einer Vielzahl kulinarischer Erlebnisse ist diese Reise ausgeglichen dosiert zwischen Erholung, Unterhaltung und Tiefgründigkeit, zwischen Kultur, Natur und der authentischen griechischen Lebensweise. Höhepunkte sind die zahlreichen persönlichen Begegnungen mit den Menschen der Regionen, die mal geplant, mal aber auch vollkommen überraschend sind. Durch unsere gepflegte Freundschaft und enge Zusammenarbeit mit unseren griechischen Gastgebern öffnen sich für uns viele Türen und Tore. Freuen Sie sich auf viele kleine Überraschungen, die nicht im Programm stehen und diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen.

Einige der vielen Erlebnisse und Sehenswürdigkeiten am Wegesrand:

- Die Küste des Epirus zwischen Igoumenitsa, Parga und Preveza;
- Beeindruckende Berglandschaften des Pindosgebirges und die Sandsteintürme mit den Meteora-Klöstern;
- Die Pelikane des Prespa-Sees und die Bären des Arcturos-Umweltzentrums;
- Weingüter, eine Florini-Farm und die Safrandörfer von Kozani in Westmakedonien;
- Kastoria und Ioannina, zwei wunderschöne See-Städte und kulturhistorische Perlen Nordgriechenlands;
- Die spektakuläre Vikos-Schlucht als die tiefste Schlucht der Welt und die Portista-Schlucht;
- Faszinierende Bergdörfer wie Neraida, Nymfaio, Spilio und Zagoria – die Dörfer hinter den Bergen;
- Faszinierende Museen, byzantinische Klöster und die längsten Stoßzähne der Welt;
- Bootsfahrten auf dem Ambrakischen Golf, dem Prespa See sowie dem Acheron, dem Fluss in das Reich des Hades;
- Leichte Radtouren und Wandermöglichkeiten sowie zahlreiche kulinarische Verwöhnmomente

https://goo.gl/maps/WnTqyp1np39uffWB9



Kurz, knapp und wichtig zu wissen:

- ✓ Etappenlängen zwischen 40 und 230 Km, 50 Min. und 6 Std.;
- ✓ Ca. 1.367 km gesamt = durchschnittlich ca. 125 km pro Tag
- ✓ 11 Fahrtage und 9 Tage mit Busausflügen o. Radeltouren;
- ✓ 11 Stellplätze, davon 4 Campingplätze, 1 Platz am Hotel und 6 neue Plätze mit allen Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten;
- ✓ 5 x ausgedehntes Mittagessen und 6 x Abendessen
- ✓ Besichtigung einer Sektkellerei und eines Weinguts
- ✓ Besichtigung einer Florini-Farm (Spitzpaprika) und der Safrandörfer von Kozani
- ✓ u.v.m.

Reiselounge GbR Europa
TMTM & Funactive Tours
Viktorstr. 4
D – 48249 Dülmen

Telefon: +49 2594 83973
Mobil: + 49 151 2611 1813
Email: info@radreiseguru.de

Partner des EEN der Europäischen Kommission

Die Wohnmobilreise Tag für Tag

Anreise und Treffpunkt

Der Start in unsere gemeinsame Tour durch den spektakulären Nordwesten Griechenlands ist am 04. Oktober 2021. Wir treffen uns auf einem Campingplatz nahe der griechischen Hafenstadt Igoumenitsa in der Region Epirus. Hier machen die von Ancona in Norditalien oder die von Bari in Süditalien kommenden Fähren fest. Sie möchten, dass wir auch die Anreise mit der Fähre für Sie organisieren und sich bereits in Ancona mit unserer Reiseleitung zur Minikreuzfahrt nach Griechenland treffen? Wir organisieren das gerne für Sie, um dann am 03. Oktober in See zu stechen. Pünktlich erreichen wir am nächsten Morgen Igoumenitsa, um uns mit unseren Wohnmobilfreunden zu treffen.

Tag 1: Montag, 04.10.21
Ankunft und Treffen aller Teilnehmer

Nach der Ankunft in Igoumenitsa treffen wir uns in schöner Atmosphäre zu einem Wellcome-Dinner

Ab 18 Uhr treffen wir uns mit allen Teilnehmern auf dem Campingplatz bei Igoumenitsa. Nachdem wir uns alle für eine Nacht eingerichtet haben, starten wir mit einem Abendessen, lernen uns Kennen und besprechen die vor uns liegende gemeinsame Tour durch den Nordwesten Griechenlands.

Leistungen: Stellplatz Igoumenitsa, Begrüßungsabendessen.

Tag 2: Dienstag, 05.10.21
Erlebnisreicher Tourauftakt an der Küste der Region Epirus (ca. 143 km – ca. 3:15 h Fahrzeit)
https://goo.gl/maps/cNDNsXEB5vRX4U888

Unsere Küstenpanoramafahrt verspricht tolle Erlebnisse: Höhepunkte sind Parga und der Fischerort Ammoudia mit Bootsfahrt auf dem Acheron

Nach einer Besprechung des Verlaufs unseres ersten Reisetages machen wir uns auf den Weg dieser wunderschönen Tagesetappe, deren Kurs weitestgehend durch die Westküste Nordgriechenlands vorgegeben wird. Unser erster Treffpunkt ist der Fischerort Ammoudia an der Mündung des Flusses Acheron in das Ionische Meer. Nehmen Sie sich auf dem Weg bis hierher die Zeit für einen Stopp in malerischen Küstenorten. Allen voran ist die Kulisse der wunderschönen Stadt Parga ein Foto wert. In Ammoudia laden Tavernen zu einem Café Frappé ein, bevor wir uns durch einen dunklen Fährmann unter dem sanft tuckernden Motor seines Kahns in das Totenreich des Hades bringen lassen. An den Ufern des Acheron erleben wir in der Stille der Natur so manch spannendes Naturphänomen aus dem Vogelreich.

Der glasklare Acheron führt in die Unterwelt des Hades und ist ein Wassersportparadies. Traumstrände begleiten uns auf dem Weg nach Preveza

Zurück in Ammoudia fahren wir den Acheron flussaufwärts bis Gliki. Ein kurzer Spaziergang führt uns hier entlang des Flusses in Richtung seiner Quellen im Reich des Hades. Wer diese allerdings entdecken möchte, dem bleibt ein Gang durch das kristallklare Wasser nicht erspart. Nach diesen mystischen und wunderschönen Erlebnissen reisen wir individuell weiter nach Preveza. Nach einem aufregenden ersten Tag werden wir in Preveza durch Freunde als Freunde begrüßt. Am Abend genießen wir das Rauschen des Meeres oder unternehmen einen Bummel durch die Stadt.

Leistungen: Stellplatz Preveza, Bootstour auf dem Acheron.

Tag 3: Mittwoch, 06.10.21
Preveza und die einzigartige Natur am Ambrakischen Golf (0 km)

Höhepunkte des Tages: Die Fischer von Preveza, die antike römische Stadt Nikopolis und eine Bootstour über den delfinreichen Ambrakischen Golf

Wussten Sie, dass Preveza über einen der schönsten Strände der Welt verfügt? Die Versuchung, ihn zu genießen, wäre sicher zu einer anderen Jahreszeit eine Höhere. Also unternehmen wir mit Ihnen ein faszinierendes Alternativprogramm zwischen einzigartigen Kultur- und Naturerlebnissen. Ein Ausflug mit dem Bus führt uns zunächst zu der antiken römischen Stadt Nikopolis. Nach dem kulturellen Part des Tages und einem Transfer lassen wir uns mit einem Boot in die Naturschutzgebiete des Ambrakischen Golfes bringen. Die Chancen, hier Delfine zu sichten, sind recht hoch. Nahezu sicher hingegen ist die Chance, grazile Flamingos vor die Linse zu bekommen. Mit tollen Naturerlebnissen im Gepäck kehren wir zurück nach Preveza, wo wir uns am frühen Abend von der regionalen Küche verwöhnen lassen.

Leistungen: Stellplatz Preveza, Ausflug per Bus an den Ambrakischen Golf und Bootstour auf dem Golf, Abendessen.

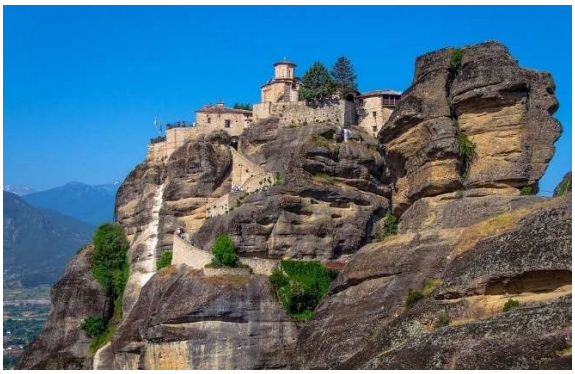
Tag 4: Donnerstag, 07.10.21
Panoramafahrt von Preveza über Arta nach Kastraki (ca. 230 km – ca. 5:00 h Fahrzeit)
https://goo.gl/maps/MnvqrV4excvS5MGD6

Nachdem wir in Arta eine der berühmtesten Borgenbrücken Nordgriechenlands besichtigt haben geht es durch spektakuläre Berglandschaften

Heute ist der Weg das Ziel. So gibt es am Wegesrand der individuell zu gestaltenden Etappe zwischen dem Ambrakischen Golf und den Meteora-Felsen in Thessalien viele spannende Sehenswürdigkeiten. Einen ersten Stopp sollten Sie in der regionalen Hauptstadt Arta einlegen. Hier überspannt eine der ältesten und größten osmanischen Steinbrücken das Flussbett des Flusses Arachthos. Wer sich für byzantinische Kirchenbauwerke begeistert, findet in der Metropolitenkirche Panagia Parigoritissa ein echtes Highlight. Es folgt eine Fahrt durch atemberaubende Landschaften des Pindosgebirges. Immer wieder verführen faszinierende Panoramen zu einem kurzen Fotostopp. Spektakulär sind die wassertechnischen Bauwerke wie der Mesochora Damm des Mesochora-Stausees, sowie die Szenerie der osmanische Bogenbrücke vor dem Wasserfall von Paleokaria oder aber die Steinbrücke Pyli. In Pyli erreichen wir die Ebene von Trikala und schon nach wenigen Kilometern unseren Stellplatz auf dem Campingplatz Vrachos in Kastriki, auf dem wir uns für zwei Nächte einrichten. Am Abend gibt es sicherlich vieles über die Tageserlebnisse zu berichten.

Leistungen: Stellplatz Kastriki/Trikala

Tag 5: Freitag, 08.10.21
Ausflug Meteora Klöster (0 km)



Aus der Ebene von Trikala erheben sich die faszinierenden Sandsteintürme von Meteora, auf deren Spitzen 24 Klöster thronen

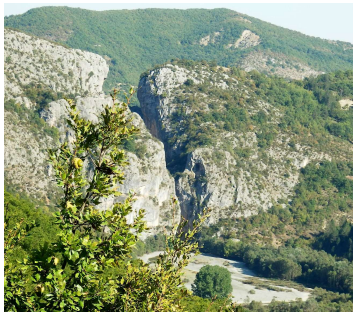
Nach der wunderschönen Panoramafahrt des Vortages bleiben unsere Wohnmobile heute stehen. Per Transfer erreichen wir die Meteora Klöster. 24 Klöster wurden in atemberaubender Lage auf bizarren Sandsteintürmen errichtet. Zwei von ihnen besichtigen wir unter der Leitung eines ausgebildeten Guide. Neben den Klöstern besuchen wir mit den so genannten Observation Decks zwei zwischen den Klöstern Rousanou und Agia Triada gelegene Aussichtsplattformen, von denen sich unvergessliche Blicke auf die einzigartige Szenerie ergeben. Nach dem eindrucksvollen Besuch der Klöster geht's zurück zu unserem Stellplatz auf dem Campingplatz Vrachos. Hier besteht die Möglichkeit einen gemeinsamen Grillabend zu organisieren oder in der Taverne des Platzes essen zu gehen (nicht im Reisepreis enthalten).

Leistungen: Stellplatz Kastriki/Trikala, Transfer Meteora Klöster, Führung durch zwei Klöster

Tag 6: Samstag, 09.10.21
Kastraki – Stellplatz Erholungsgebiet Hl Athanasios Karperou (ca. 40 km / ca. 0:50 h) – Ausflug Spileo und Grevena
https://goo.gl/maps/a2B53wfn7eN5LSYM8

Spileo ist ein einzigartiger Bergort und bietet den Zugang zur faszinierenden Portista-Schlucht mit einer osmanischen Steinbogenbrücke

Heute nehmen wir Abschied aus Thessalien, um in den kommenden zehn Tagen Westmakedonien zu entdecken. Die Region ist eine bei vielen Touristen vollkommen unbekannte Region. Wir brechen nach dem Frühstück in Kastriki auf und fahren zu unserem Stellplatz im Erholungsgebiet und Park Heiliger Athanasios in Karperou. Von hier aus starten wir mit einem Bus zu einer erlebnisreichen Rundtour und lassen uns kulinarisch richtig verwöhnen. Unser Weg führt uns zunächst in das Bergdorf Spileo. Von hier steigen wir über sichere Bergpfade zu der einzigartigen Portista-Schlucht hinab. Hier haben sich Mensch und Natur einen starken Wettbewerb geliefert, wer denn wohl das größte Meisterwerk der Baukunst abliefern könne. Wer gewonnen hat? Entscheiden Sie selbst. Faszinierend ist die steinerne Bogenbrücke, die sich nicht zuletzt für ein spektakuläres Foto unserer Gruppe eignet. Gleichzeitig eröffnet sie einen atemberaubenden Blick in die Portista-Schlucht. Der schmale Canyon punktet mit seinen senkrecht aufragenden Felswänden und lädt förmlich dazu ein, mitsamt seiner Fauna bei einem Spaziergang mit Badeschuhen durch das meist knietiefe und glasklare Wasser entdeckt zu werden.



Nach dem Abstieg in die Portista-Schlucht lassen wir uns mit dem Jeep zurück nach Spileo bringen und genießen den Blick auf die Schlucht

Etwa zwei Stunden, nachdem wir in Spileo aufgebrochen sind, lassen wir uns mit Jeeps wieder in das einzigartige authentische Dorf zurückbringen. Auf der überdachten Terrasse einer Taverne werden wir durch ein authentisches griechisches Mittagessen verwöhnt, das unvergessen bleiben wird. Schon hier lernen wir mit köstlichen Pilzgerichten eine der Spezialitäten Westmakedoniens kennen. Bei unserer Weiterfahrt nach Grevena besuchen wir schließlich Griechenlands Hauptstadt der Pilze, die in dicht begrünte Berglandschaften eingebettet ist. Hier erfahren wir vieles über die etwa 1.300 Pilzarten, die in Westmakedonien prachtvoll gedeihen. Natürlich nutzen wir die Chance, Produkte der Pilzverarbeitung vom Pilzkuchen bis zum Pilzlikör zu verkosten. Nach einem Bummel durch die Stadt erreichen wir am späten Nachmittag wieder unseren Stellplatz in Karperou inmitten der grünen Natur.

Leistungen: Stellplatz Erholungsgebiet Heiliger Athanasios Karperou, Busausflug nach Spileo, Jeep-Transfer von der Portista-Schlucht nach Spileo, Mittagessen in Spileo, Besuch des Pilzzentrums von Grevena.

Tag 7: Sonntag, 10.10.21
Karperou – Milia - Aiani – Stellplatz Festplatz von Servia (ca. 150 km / ca. 3:00 h) – Archäologie und der Geopark Boucharia bei Kamvounia
https://goo.gl/maps/gChg2GGSynweA6Tt8

Unsere Stationen führen uns heute in Museen von der Eiszeit in die Antike und im Geopark in erdgeschichtliche Zeiten

Wir fahren heute über Milia und Aiani in den Geopark der Booharia. In Milia erwartet uns eines der für Fossiliensammler spektakulärsten Museen Griechenlands. Im Museum of Natural History werden die vier nach dem Guinnessbuch der Rekorde größten Stoßzähne der Welt gezeigt. Sie zierten einst gigantische Mastodonten. Von Milia führt uns der Weg nach Aiani, eine der bedeutendsten antiken Städte Westmakedoniens und einst Hauptstadt des Königreichs von Elimiotida. Wer sich für die Blütezeit der prähistorischen Stadt vom 6. bis in das 4. Jh. v. Chr. interessiert, kann in der archäologischen Stätte Ruinen von Wohnungen und Gebäuden sowie im modernen Archäologischen Museum viele spannende Exponate der antiken Stadt und der Geoparkregion bewundern. Ein geologisches Wunder des Geoparks sind die Hoodoos, eine geologische Formationen bei Kamvounia. Sie sind unbedingt einen kurzen Abstecher wert! Über ein Netz stegartig konstruierter Wege können die Erdpyramiden erwandert werden. Jetzt ist es nicht mehr weit zu unserem Stellplatz auf dem Festplatz von Servia. Die Stadt im Süden des Polyfytos-See ist übrigens eine der griechischen „Märtyrerstädte", denen zwischen 1941 und 1945 durch die Wehrmacht besonderes Leid zugefügt wurde. Wer sich mit der Geschichte der Stadt auseinandersetzen möchte, sollte nicht den Besuch des Museums von Servia versäumen. Am Abend, an dem wir uns selbst versorgen, gibt es sicherlich Vieles über die Erlebnisse während der Fahrt zu berichten.

Leistungen: Stellplatz Festplatz Servia, Eintritt und Führung Museum of Natural History.

Tag 8: Montag, 11.10.21
Radtour nach Neraida (ca. 20 km)

Von dem malerischen Ort Neraida eröffnet sich ein wunderbarer Blick auf den Polyfytos-See

Heute ist ein entspannter Tag. Nach dem Frühstück bietet sich eine kurze Radtour über die geschwungene Brücke zu dem auf der Nordseite des Sees gelegenen Dorf Neraida an. Der kleine und romantische Ortskern liegt auf einem Hügel, den es bei einer kurzen Steigung per Rad zu erklimmen gilt. Von oben eröffnet sich ein toller Blick über den See und wunderschöne Tavernen locken mit einem Café Frappé und kleinen Stärkungen. Am Nachmittag führt uns eine kurze Wanderung zu den Ruinen einer alten Festung oberhalb von Servia. Der Ausblick über den See mit seiner geschwungenen Brücke ist diese Wanderung wert. Auch hier können wir uns auf eine tolle Aussicht freuen. Gekrönt wird der Tag mit einem authentischen griechischem Abendessen.

Leistungen: Stellplatz Festplatz Servia, Abendessen in einer griechischen Taverne.

Tag 9: Dienstag, 12.10.21
Servia – Ano Komi / Krokos – Siatista - Vegoriteda-See, Agios Panteleimonas (ca. 160 km / ca. 3:30 h)
Von den Safrandörfern in die Region der Florinis
https://goo.gl/maps/FfQNg7CG54fbsw5R6

Ein kulinarisch vielfältiger Tag liegt vor uns: Wir fahren durch die Safrandörfer in ein Weingut im Weinort Siatista

Nach dem Frühstück brechen wir auf, um in die westmakedonische Region Florina zu reisen. Je nach dem Stand der herbstlichen Safranernte legen wir in einem der „Safrandörfer“ Ano Komi oder Krokos einen Stopp ein und lassen uns in die Geheimnisse des edelsten und wertvollsten Gewürzes der Welt einweihen. Wie gut ist es, dass bereits minimale Mengen von Safran Gerichte zu Köstlichkeiten mit einem unnachahmlichen Geschmack machen und ihnen eine unverkennbare gelbliche Färbung verleihen. Übrigens gilt der Safran aus Kozani als eine der reinsten und besten Sorten der Welt! Wenn wir Glück haben, können wir die Safranbauern bei der Handernte der kostbaren Narben der violetten Blüten beobachten. Unser weiterer Weg führt uns in den Weinort Siatista. Hier besuchen wir eine kleine und zauberhafte Weinkellerei. Von Siatista reisen wir individuell weiter zu unserem Stellplatz am Vegoriteda-See. Wer als Liebhaber von Bergwelten auch kleine aber wohnmobiltaugliche Bergstraßen nicht scheut, folgt dem vorgeschlagen Kurs von Siatista zunächst gen Norden, um dann einen Höhenzug des Pindosgebirges zu durchqueren. Schneller und landschaftlich kontrastreicher präsentiert sich die Alternative, die zunächst für einige Kilometer auf die Autobahn und dann an gigantischen Braunkohle-Tageabbaustätten und Kraftwerken vorbei führt.

In der Manufaktur Naoumidis-Pepper erleben wir die Veredlung der leckeren Florinis (Griechische Spitzpaprikas)

Am Nachmittag besuchen wir gemeinsam eine Florini-Produktionsstätte. Hier erfahren wir interessante Hintergründe zu der berühmten griechischen roten Spitzpaprika, die hier zu tollen Produkten veredelt wird. Selbstverständlich gehören die Florinis auch zu den regionalen Köstlichkeiten, mit denen wir uns am Abend in einer Taverne verwöhnen lassen.

Leistungen: Stellplatz Vegoriteda-See, Besuch eines Weinkellers und einer Florini Farm, Abendessen.

Tag 10: Mittwoch, 13.10.21
Freier Tag mit der Möglichkeit zu einer Radtour und Besichtigung einer Sektkellerei

Der Zazari-See lädt inmitten der Weinregion Amyndeo zu einer Radtour ein. In der Sektkellerei Karanika lassen wir uns kulinarisch verwöhnen.

Heute gönnen wir uns einen ruhigen Tag. Wer mag, bricht nach dem Frühstück zu einer Radtour mit Umrundungen der nahen Seen Petron, Zazari und Chimaditida auf. Wir radeln durch die Weinregion Amyndeo, in denen Weine der höchsten griechischen Qualitätsstufe (OPAP) reifen. An den Seen sind über 140 Vogelarten registriert. Die Tour an den Ufern dieser Naturparadiese lässt sich je nach Lust und Laune von einer kurzen Runde bis zu einer ausgedehnten Tour gestalten. Am späteren Nachmittag besuchen wir die bei Aminteo gelegene Sektkellerei Domaine Karanika. Hier werden die erlesenen Trauben zu köstlichem griechischen „Champagner“ veredelt. Nach einer Führung dürfen wir uns über eine Probe des prickelnden Getränkes freuen. Anschließend sind wir vom Winzerehepaar Laurens M. Hartman-Karanika and Annette van Kampen zu einem Grillabend in wunderbarer Atmosphäre eingeladen.

Leistungen: Stellplatz Vegoriteda-See, Besuch einer Sektkellerei mit Sektprobe, Grillabend im Weingut.

Tag 11: Donnerstag, 14.10.21
Vegoritida-See – Nymfaio – Florina - Psarades (Prespa-See), (ca. 111 km / ca. 3:00 h)
https://goo.gl/maps/yC8wShCL3byq9sy36

Neben Florina sind das Bergdorf und Wintersportzentrum Nymfaio und die Bären des Arcturos-Umweltzentrums Höhepunkte des Tages

Heute besuchen zunächst das Bergdorf Nymfaio. Der in 1.380 Metern Höhe gelegene Ort war einst ein wohlhabendes Walachendorf. Heute begeistert der zauberhafte Ort durch restaurierte herrschaftliche Villen. Wir wandern zunächst zur Arcturos-Bären-Auffangstation. Seit 1993 finden hier ehemalige Zirkusbären eine Zuflucht. In einem Vortrag erfahren wir Viel zu den Hintergründen und können dann die zotteligen Braunbären in ihrer natürlichen Umgebung bewundern. Zurück in Nymfaio besuchen wir das Museum der Gold- und Silberschmiede, die einst zum Reichtum des Dorfes beitrugen. Mit dem Museum endet das heutige offizielle Programm. Es empfiehlt sich ein Bummel durch den Ort und der Besuch eines der vielen Kafenions, bevor Sie sich auf den Weg Richtung Psarades am Prespa-See aufmachen.

Unterwegs sollten Sie einen Stopp in Florina einlegen, um an den neoklassizistischen Häusern am Ufer des Flusses Sakoulevas entlang zu bummeln oder aber eines der sehenswerten Museen zu besuchen. Die Auswahl ist mit dem Byzantinischem Museum, dem Archäologischen Museum und dem Museum für zeitgenössische Kunst vielfältig. Von Florina führt der Weg dann in den Nationalpark Prespa-See. Unser Stellplatz liegt nahe des authentischen und gastfreundlichen Fischerortes Psarades, wo wir in den nächsten beiden Tagen übernachten. Hier genießen wir die besondere Stimmung. Am Abend versorgen wir uns selbst oder lassen uns in einer der Tavernen verwöhnen.

Leistungen: Stellplatz Psarades, Eintritt Bärenauffangstation, Eintritt Museum der Gold- und Silberschmiede.

Tag 12: Freitag, 15.10.21

Psarades am Prespa-See – Kurzwanderung, Motorboot-Tour und ein ausgedehntes Lunch (0 km)

Am Prespa-See erwarten uns mit dem Kap Roti, faszinierenden Fels-Eremitagen und einer Pelikan-Kolonie einmalige Erlebnisse

Wir starten unseren heutigen Tag mit einer Kurzwanderung zum Kap Roti. Von der Aussichtskanzel genießen wir einen wunderbaren Blick über den Prespa-See und die Küsten der Länder Albanien und Nordmazedonien. Nach dieser leichten Tour werden wir im kleinen Fischerhafen von Psarades von Skippern erwartet, die uns mit ihren Sport-Motorbooten auf den See hinausfahren. Sie führen uns zu eindrucksvollen Eremitagen, die einst von Mönchen in schwer erreichbaren Höhlen in den Steilwänden der Küste eingerichtet wurden. Spannender aber noch sind die Begegnungen mit hier lebenden Pelikanen. Nach der Bootstour lassen wir uns am späten Mittag in einer Taverne im Hafen mit einem ausgedehnten Lunch verwöhnen und genießen den Charme des Ortes.

Leistungen: Stellplatz Psarades, Motorboottour Prespa-See, Mittagessen in einer griechischen Taverne.

Tag 13: Samstag, 16.10.21

Prespa – Kastoria (ca. 62 km / ca. 1:20 h) - Stadtführung - byzantinisches Museum
https://goo.gl/maps/EVh78LFKkgqSStGc7

Die Stadt Kastoria am Orestida-See begeistert durch ihr Stadtbild mit 72 byzantinischen Kirchen und eine schöne Uferpromenade

Nach dem Frühstück fahren wir zu unserem Stellplatz am Bootsverein von Kastoria. Nachdem wir uns für zwei Nächte eingerichtet haben, unternehmen wir einen Spaziergang in die Stadt am Orestida-See, deren Herz auf einer wunderschönen Halbinsel liegt. Hier erwarten uns stolze Herrenhäuser, byzantinische Schätze und eine hübsche Uferpromenade. Wir lassen uns die geschichtsträchtige und sehenswerte Stadt durch einen lokalen Guide zeigen und tauchen im byzantinischen Museum in längst vergangene Zeiten ein. Anschließend verbleibt freie Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Durch das Museum und immerhin 72 byzantinische Kirchen ist Kastoria ein Paradies für Liebhaber der byzantinischen Kunst. Wesentlich weltlicher geht es an den Ufern des Orestida-See zu, wo wir den Fischern bei der Arbeit zusehen können. Den Besuch der wunderschönen Stadt lassen wir mit einem gemeinsamen ausgedehnten Lunch ausklingen, bevor wir dann individuell wieder zurück zum nahen Stellplatz laufen.
Leistungen: Stellplatz Bootsverein Kastoria, Stadtführung Kastoria, Lunch in einer griechischen Taverne.

Tag 14: Sonntag, 17.10.21
Radtour um den Orestida-See und die Halbinsel von Kastoria (ca. 28 km)

Mit den Pfahlbauten von Dispilio, dem Kloster Panagia Mavriotissa und der Drachenhöhle gibt es während unserer Seerunde viele tolle Erlebnisse

Heute unternehmen wir eine sehr leichte Radtour um den Orestida-See. Unser erstes Etappenziel ist das Archäologische Freilichtmuseum. Am Ufer des Sees befindet sich bei Dispilio eine neolithische Siedlung, die einst auf einer heute trocken gefallenen Insel im See lag und bereits vor 5.000 Jahren bewohnt war. Nach dem eindrucksvollen Besuch radeln wir abseits großer Straßen durch Weinbaugebiete um den See. Zurück in den Ausläufern der Stadt von Kastoria fahren wir an den grünen Ufern der Halbinsel entlang und gelangen zum byzantinischen Kloster Panagia Mavriotissa. Die malerisch gelegene Anlage aus dem frühen 12. Jh. begeistert durch einzigartige Fresken. Nur wenige Meter weiter befindet sich die sehenswerte Drachenhöhle, deren Besichtigung den Abschluss des heutigen Programms bildet. Von der Tropfsteinhöhle sind es dann nur wenige Hundert Meter bis zur Uferpromenade des historischen Zentrums von Kastoria.

Leistungen: Stellplatz Bootsverein Kastoria, Eintritt und Führung Archäologisches Freilichtmuseum Dispilio, Eintritt und Führung Drachenhöhle Kastoria.

Tag 15: Montag, 18.10.21
Kastoria - Nestorio (30 km / 0:50 h) – Auszeit oder Wandertag in den Bergen

Nestorio liegt inmitten eines fantastischen Wandergebietes und ist bis weit über Griechenland hinaus für das River-Rockfestival bekannt

Nach dem Frühstück fahren wir individuell in das 1.000 Meter hoch gelegene Bergdorf Nestorio. Es liegt an dem uns schon aus Servia bekannten Fluss Aliakmonas. Allerdings präsentiert sich der Gebirgsfluss hier um einiges wilder, wobei das klare Wasser durchaus zum Wassersport und an heißen Tagen auch zu einer Abkühlung einlädt. Unser Stellplatz befindet sich in Ufernähe in einem Freizeitzentrum, in dem alljährlich das River-Rockfestival stattfindet. Mehr als 50.000 Besucher pilgern zu der Ende Juli steigenden Mega-Party im Grammos-Gebirge. Dann aber kehrt wieder himmlische Ruhe in den Ort ein, der besonders als Ausgangspunkt für Wanderungen und für die Beobachtung von Bären in freier Natur gilt. Nachdem wir uns eingerichtet haben, genießen wir die Natur und einen vollkommen unaufgeregten Tag. Am Abend bietet sich in der schönen Umgebung ein gemeinsamer Grillabend an.

Leistungen: Stellplatz Nestorio

Tag 16: Dienstag, 19.10.21

Nestorio – Fourka - Distrato - Pades - Konitsa - Bourazani (ca. 170 km / ca. 6:00 h)

Spektakuläre Landschaften und Dörfer des Pindosgebirges

https://goo.gl/maps/pURUt9zo3qjT1bio9

Heute erwartet uns eine spektakuläre Bergetappe. Wir entscheiden just in time, ob die Straßen- und Wetterbedingungen diesen Weg zulassen

An unserem heutigen Tag ist der Weg das Ziel. Es geht durch spektakuläre Landschaften des Pindosgebirges, in denen wir einsame Bergdörfer fern ab großer Tourismusströme durchfahren. Dabei entscheiden wir erst am Vorabend der Etappe unter Berücksichtigung der Straßen- und Wetterverhältnisse, welchen Weg wir tatsächlich nehmen sollten. Denn von dem 1.000 Meter hohem Nestorio führt uns die Hochgebirgsstraße auf einem etwa 13 Kilometer langen und steilem Teilstück zwischen den Wintersportorten Samarina und Fourka auf eine Höhe von 1.747 Metern über dem Meeresspiegel. Damit ist der Bergpass eine der höchstgelegenen Straßen Griechenlands.

Das Bourazani Wildlife Resort ist ein hervorragender Ausgangspunkt zu einer 21 km langen Radtour, an der gleich drei Klöster liegen

Es gibt mit spektakulären Panoramen und faszinierenden Landschaften bestechende Argumente für kurze Fotostopps. Das Skizentrum Vasilitsa, dessen acht Lifte bis auf eine Höhe von 2.249 Meter hinaufreichen, ist ein geeigneter Ort für eine Kaffeepause. Von hier aus geht es über Distrato und Pades hinab nach Konitsa. Unternehmen Sie hier einen Bummel durch die Stadt, die einem Amphitheater gleich am Berghang klebt. Von hier aus ist es nicht mehr weit bis zu unserem Stellplatz am Hotel- und Wildlife-Resort Bourazani. Nachdem wir uns hier eingerichtet haben, können wir uns am Abend auf ein köstliches griechisches Abendessen mit regionalen Spezialitäten freuen.

Leistungen: Stellplatz am Hotel- und Wildlife-Resort Bourazani, Abendessen.

Tag 17: Mittwoch, 20.10.21

Bourazani – Busausflug in die Zagoria, die „Dörfer hinter den Bergen“ (0 km)

Die 46 Dörfer der Zagoria sind in eine faszinierende Naturlandschaft eingebettet und scheinen mit dem Gestein zu verschmelzen

Heute unternehmen wir einen Busausflug in die Zagoria, die „Dörfer hinter den Bergen“. Von den insgesamt 46 Dörfern, deren steinerne Häuser sich mit dem Gestein der Umgebung zu verschmelzen scheinen, werden wir Monodendri, Vikos und Mikro Papingo besuchen. Statt zu erwartender armer Bergdörfer treffen wir auf stattliche Häuser, die überwiegend während der osmanischen Herrschaft entstanden sind und für den einstigen Wohlstand der Dorfbewohner stehen.

Monodendri ist eines der bekanntesten Dörfer hinter den Bergen und lädt mit Museen und schönen Cafés und Tavernen zum Verweilen

Das bekannteste der Zagoria-Dörfer ist Monodendri. Hier ist nicht allein der malerische Ort eine Augenweide. Vielmehr ist das in spektakulärer Lage befindliche Kloster Paraskevi, das durch seine Aussicht in die atemberaubende Vikos-Schlucht ein Magnet für die gleichwohl eher wenigen Touristen der Region ist. Die Vikos-Schlucht erstreckt sich über eine Länge von knapp 10 km von Monodendri bis zum namengebenden Dorf Vikos. Sie wurde durch einen Quellfluss des Voidomatis in den Fels gegraben und ist unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Breite und Tiefe laut Guinness-Buch der Rekorde mit etwa 1.000 Metern die tiefste Schlucht der Welt. Oberhalb von Monodendri ermöglicht eine Aussichtskanzel eine noch bessere Sicht in die Schlucht. Während wir uns in Monodendri die Zeit für einen Bummel durch den Ort nehmen, statten wir Vikos eine Stipvisite ab, um die Schlucht von dieser Seite zu bewundern.

Highlights des Tages sind spektakuläre Naturbauwerke wie die Vikos-Schlucht und die Natur-Pools bei Mikro Papingo

Bereits von Vikos schweift der Blick auf die Haarnadelkurven einer atemberaubenden Passstraße, die uns zu unserem nächsten Tagesziel nach Mikro Papingo führen wird. Der Ort befindet sich in atemberaubender Lage und ist genau der richtige Fleck für eine Stärkung. Ein kleines Wunder der Natur sind die von einem Gebirgsbach in den Fels gespülten natürlichen Pools, die in Sommerzeiten zu Abkühlungen im frischen Gebirgswasser einladen.

Leistungen: Stellplatz Bourazani Wildlife Resort, Busausflug mit Mittagessen in Mikro Papingo.

Tag 18: Donnerstag, 21.10.21

Konitsa/Bourazani - Kefalovryso - Delvinaki – Ioannina (ca. 177 km / ca. 5:00 h) Panoramatour
https://goo.gl/maps/coPDqaYsFxeVVT9LA

Am Wegesrand liegen wunderschöne Steinbrücken und einsame Dörfer, die einen Stopp wert sind. Idyllische Seen sind die Juwelen der Natur

Nach dem Frühstück reisen wir auf eigene Regie individuell zum Stellplatz auf dem Campingplatz von Ioannina. Die vorgeschlagene Panoramatour führt nach nur wenigen Kilometern zu zwei der schönsten und beeindruckendsten Steinbrücken der Region Epirus. Die erste liegt direkt am Stadtausgang von Konitsa und ist durch die unter ihr hängende Wetterglocke ein beliebtes Fotomotiv. In besonders idyllischer Lage befindet sich die Steinbrücke von Klidonia, die den uns bereits aus der Vikos Schlucht bekannten Fluss Voidomatis überspannt. Der vorgeschlagene Weg führt dann in eine noch vollkommen unberührte Region Griechenlands, die sich durch ihre landschaftliche Schönheit und viele kleine Orte der Gemeinde Pogoni auszeichnen. In den Dörfern freuen sich die in Kafenions sitzenden Männer über jedes deutsche Autokennzeichen. Mit einem „Alles klar?“, oder „Wie geht’s?“ machen sie auf ihre Deutschkenntnisse aufmerksam und erzählen dann mit großartiger Gastfreundschaft und Stolz ihre Geschichten über ihre Zeit als Gastarbeiter in Deutschland. Diese besonderen Erlebnisse bleiben ebenso unvergessen wie die leicht hügeligen und reizvollen Landschaften, in die kleine Juwelen der Natur wie der Zaravina See eingestreut sind. Am Nachmittag wird der Campingplatz Limnopoula in Ioannina am Ufer des Pamvotida-See erreicht. In der vielseitigen Seestadt richten wir uns für zwei Nächte ein. Eine erste Erkundungstour führt uns heute in die Altstadt und an die Uferpromenade.

Leistungen: Stellplatz Campingplatz Ioannina

Tag 19: Freitag, 22.10.21

Ioannina – Besichtigung der Altstadt und der Zitadelle von Ioannina (0 km)

Vom Stellplatz genießen wir einen fantastischen Blick über den See und erreichen schnell zu Fuß die Altstadt und nette Tavernen am Ufer

Heute besichtigen wir Ioannina, die pulsierende Haupt- und Universitätsstadt der Region Epirus. Wir starten mit einer Stadtführung in der historischen Altstadt. Das durch kleine Gassen und Gebäude aus der osmanischen Herrschaftszeit geprägte Viertel erinnert an den Orient. Von einer mächtigen Mauer umgeben befinden sich im Inneren der Altstadt die Platia Dimokratias, die Aslan-Dzami- und Fetije-Moschee sowie die Synagoge von Ioannina. Ein Höhepunkt sind das Byzantinische Kunstmuseum und die Kirche Agil Anatgiri, deren Sammlung an die Blütezeit während der albanisch-moslemischen Herrschaft erinnert. Das Museum ist auf den Grundmauern des Palastes von Ali Pasha errichtet, dessen Mausoleum sich ebenfalls innerhalb der Zitadelle befindet und der uns am Nachmittag noch an tragischer Stätte begegnen wird. In der Altstadt nehmen wir uns dann Zeit für einen individuellen Bummel, bevor wir mit einer Fähre in wenigen Minuten auf die Insel im Pamvotida-See übersetzen.

Per Boot geht's in wenigen Minuten auf die Pamvotida-Insel mit sieben byzantinischen Klöstern und dem spannenden Ali-Pascha-Museum

Auf der Ioannina-Insel siedelten einst aus der Mani (Peloponnes) stammende Griechen an. Ihren Lebensunterhalt bestreiten sie durch Fischfang, aber auch durch Froschzucht. Immer bedeutender wird der Tourismus, denn die Insel wuchert geradezu mit sieben byzantinischen Klöstern als Sehenswürdigkeiten. Die ältesten der Klöster stammen aus dem 13. Jahrhundert, das wohl meist besuchte aber ist das Kloster des Heiligen Pandeleimon aus dem 15. Jahrhundert. Es beherbergt das Ali Pascha Museum und jenen Raum, in dem der vom Dieb zum Herrscher empor gestiegene Löwe von Ioannina im Jahre 1822 durch eine Kugel den Tod fand. Dieses Museum besichtigen wir gemeinsam, bevor jeder in eigener Regie die überschaubare aber dennoch so vielfältige Insel mit ihren kulturellen Schätzen für sich entdecken kann. Es bleibt noch Zeit für einen Bummel durch die Stadt, bevor wir uns am Abend bei einem griechischen Abschiedsessen noch einmal richtig verwöhnen und unsere gemeinsamen Erlebnisse Revue passieren lassen.

Leistungen: Stellplatz Campingplatz Ioannina, Stadtführung Ioannina, Fähre Pamvotida-Insel, Eintritt Ali-Pascha-Museum, Abschiedsessen.

Tag 20: Samstag, 23.10.21
Amphitheater von Dodoni – Igoumenitsa - Individuelle Abreise (ca. 86 km, ca. 1:30 h)
https://goo.gl/maps/D6MGbtfgzVkBeiL5A

18.000 Menschen fanden einst in dem Theater von Dodoni Platz und das Orakel ist noch älter als das von Delphi. Ein toller Ausklang der Reise!

Heute nehmen wir uns am Vormittag viel Zeit, bevor wir uns von Ioannina verabschieden und in Richtung des Ausgangspunktes unserer Reise aufbrechen. Dabei ist unser letzter Programmpunkt ein absolutes archäologisches Highlight, das trotz seiner großen historischen Bedeutung wenig bekannt ist: in Dodoni erwartet uns ein gut erhaltenes Amphitheater, dass mit einem Fassungsvermögen von 18.000 Besuchern eines der größten Theater Griechenlands war.

Nicht minder bedeutsam ist das neben dem Theater liegende Orakel, das noch älter als jenes von Delphi ist. Sowohl Orakel als auch Theater verdeutlichen, dass wir uns in Dodoni im einst religiösen und kulturellem Zentrum der Epiroten befinden. Wir lassen uns die spannende Geschichte dieser archäologischen Stätte von Experten erläutern, bevor es heißt, Abschied zu nehmen. Wer eine Fährfahrt für den Abend gebucht hat, kann die Zeit bis zur Einschiffung mit einem Besuch der schönen Stadt Paramythia oder den Naturschutzgebieten im Norden von Igoumenitsa verkürzen.

Leistungen: Eintritt und Führung im Archäologischen Park von Dodoni.

Mindesteilnehmerzahl: Wir realisieren die Reise bereits ab einer Teilnahme von nur acht Wohnmobilen. Das realisierbare Maximum liegt bei 13 Wohnmobilen + Begleitfahrzeug. Bei weniger als 10 Wohnmobilen erhöht sich der Preis pro Teilnehmer entsprechend der unten stehenden Preisübersicht geringfügig.

Leistungen und Preise

In Ihrem rundum-sorglos-Service enthaltene Leistungen:

- **Stellplatzgebühren:** 19 x Stell- bzw. Campingplatzgebühr mit Wasser, Strom, Schmutzwasserentsorgung und Möglichkeit zur Beseitigung der Fäkalien
  - ✓ 1 x Campingplatz Igoumenitsa, 2 x Campingplatz Preveza, 2 x Campingplatz Kastriki/Trikala, 1 x Stellplatz Erholungsgebiet Heiliger Athanasios Karperou, 2 x Stellplatz Festplatz Servia, 2 x Stellplatz Vegoriteda-See, 2 x Stellplatz Psarades, 2 x Gebühren Bootsverein Kastoria, 1 x Stellplatz Nestorio, 2 x Stellplatz Borazani Wildlife Resort Konitsa, 2 x Campingplatz Ioannina.

- **Im Reisepreis enthaltene kulinarische Erlebnisse (5 x Mittagessen + 6 x Abendessen):**
  - ✓ Willkommens-Abendessen in Igoumenitsa und Abschieds-Abendessen in Ioannina, Abendessen in Preveza, in Servia, am Vegoriteda-See, im Weingut Karanika, im Wild-Spezialitätenrestaurant Bourazani Wildlife Resort;
  - ✓ Mittagessen in Spileo, in Psarades am Prespa-See, in Kastoria und in Mikro Papingo.

- **Im Reisepreisreis enthaltene Programmkosten:**
  - ✓ Bootstour auf dem Acheron, ca. 1 Stunde;
  - ✓ Busausflug und Bootstour auf dem Ambrakischen Golf (ganztägig);
  - ✓ Transfer Meteora Klöster, Führung durch zwei Klöster (halbtägig);
  - ✓ Busausflug nach Spileo und Jeep-Transfer von der Portista-Schlucht nach Spileo (ganztägig);
  - ✓ Eintritt und Führung Museum of Natural History in Milia;
  - ✓ Besuch eines Weinkellers in Siatista und einer Florini (Paprika) Farm;
  - ✓ Transfer und Besuch der Sektkellerei Domaine Karanika am Vegoriteda-See;
  - ✓ Eintritt und Kurzvortrag in der Bärenauffangstation;
  - ✓ Eintritt Museum der Gold- und Silberschmiede in Nymfaio;
  - ✓ Motorboottour auf dem Prespa-See, ca. 1 h;
  - ✓ Stadtführung Kastoria;
  - ✓ Eintritt und Führung im Archäologisches Freilichtmuseum Dispilio und in der Drachenhöhle Kastoria;
  - ✓ Busausflug zur Vikosschlucht und in die Orte Mondendri, Vikos und Mikro Papingo (ganztägig);
  - ✓ Stadtführung Ioannina, Fähre Pamvotida-Insel und Eintritt Ali-Pascha-Museum (halbtägig);
  - ✓ Eintritt und Führung Archäologischer Park Dodoni.

- **Das im Reisepreis enthaltene „Drum Herum“:**
  - ✓ Tägliches Informationsgespräch zum Tagesverlauf und den empfohlenen Routen;
  - ✓ Ausführlicher Tourguide mit Beschreibung der Sehenswürdigkeiten am Wegesrand sowie wichtigen Telefonnummern (1 x pro Wohnmobil);
  - ✓ Bereitstellung der GPS-Daten der Tour und der Treffpunkte sowie der Sehenswürdigkeiten am Wegesrand;
  - ✓ Beratungs- und Betreuungsservice sowie telefonischer Hotline-Service für die Dauer der Tour;
  - ✓ Absicherung von Kundengeldern nach dem europäischen Reiserecht (Insolvenzabsicherung).

Sollte aus Gründen höherer Gewalt eine Leistung kurzfristig nicht verfügbar sein, wird das Programm durch einen zumindest wertgleichen Ausgleich geändert. So behalten wir uns Programmänderungen vor.

Reiselounge Europa

Insider-Wohnmobilreisen mit DÜMO-Travels

Preise pro Person 2021*

Beim erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 10 Wohnmobilen mit 20 Personen:

Von 04.10.2021 bis 23.10.2021	
Reisepreis pro Person bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl = 20 Personen	1.495,00 Euro
Preisaufschlag pro Person bei = 18 Personen	55,00 Euro
Preisaufschlag pro Person bei = 16 Personen	115,00 Euro

Buchbare Zusatzleistungen

Fähre	Camping on Board	2-Bett-Kabine Innen
Ancona - Igoumenitsa -> abhängig von der Größe des Wohnmobils	auf Nachfrage	auf Nachfrage
Igoumenitsa – Ancona -> abhängig von der Größe des Wohnmobils	auf Nachfrage	auf Nachfrage

* Eine möglicherweise anfallende **Kurtaxe** ist nicht Bestandteil des Reisepreises und im Hotel vor Ort zu zahlen. Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen. Alle Preise sind gültig vorbehaltlich Änderungen im Angebot, Druck- oder Rechenfehlern.

Nicht im Reisepreis enthalten sind:

An- und Abreisekosten an/bis Igoumenitsa, Maut und Autobahngebühren in Griechenland, Treibstoff- und sonstige Fahrzeugkosten, alle nicht in den inkludierten Leistungen aufgeführten Mahlzeiten, alle Getränke mit Ausnahme der Verköstigungen in Weingütern/Kellereien, etwaige Trinkgelder für Kellner und lokale Reiseleiter, Versicherungen.

Dürfen Hund und Katze mit auf Tour?

Natürlich müssen Haustiere nicht zuhause bleiben. Etwaige Zusatzkosten für Haustiere sind im Reisepreis nicht enthalten. Während Haustiere auf Campingplätzen willkommen sind, wird ihnen zumeist in Museen kein Zutritt gewährt und auch Busfahrer weigern sich mitunter, Tiere mitzunehmen.

Barrierefreiheit – Teilnehmer mit einer Behinderung

Die Teilnahmemöglichkeit hängt von der Art und dem Grad einer Behinderung ab. Die enthaltenen Radtouren und Kurzwanderungen sind leicht zu bewältigen. Einzelne Programmpunkte sind mit einer Behinderung nicht möglich. Lassen Sie sich hier bitte beraten.

Reisebegleitung:

Stefan Bücker, Dipl. Geograph und Experte für die Entwicklung eines nachhaltigen Tourismus in Griechenland. Berater der Gouverneure der griechischen Regionen Epirus, Westmakedonien, Inseln der Nördlichen Ägäis, Peloponnes sowie der touristischen Region Aristoteles / Berg Athos.

Reiseversicherung

Im Reisepreis ist die gesetzlich vorgeschriebene Insolvenzversicherung enthalten und selbstverständlich Teil der AGB. Darüber hinaus empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, um sich vor finanziellen Nachteilen bei Reiserücktritt, Reiseabbruch, Krankheit oder Unfall zu schützen. Hier genießen Sie bei radreiseguru.de den natürlich kostenfreien und unverbindlichen Beratungsservice eines Versicherungsfachmann (IHK).

Reiselounge GbR Europa
TMTM & Funactive Tours
Viktorstr. 4
D – 48249 Dülmen

Telefon: +49 2594 83973
Mobil: + 49 151 2611 1813
Email: info@radreiseguru.de

Partner des EEN der Europäischen Kommission